

# AMTSBLATT

## FÜR DEN LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU

Herausgegeben vom Landratsamt Dingolfing-Landau

- 102 -

---

Nr. 11

Dingolfing, 16. April

2008

---

Vollzug des Immissionsschutzrechts;  
Wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Gurkenkonserven auf dem Grundstück Fl.Nr. 384 der Gemarkung Langgraben -  
hier: Bekanntgabe nach § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

23. Bundeswettbewerb 2008/2010  
„Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“  
Landkreisescheid 2008

Sammlungsauf Ruf 2008  
Spendenauf Ruf des Müttergenesungswerks 2008

-----

42-170/3/2-310.1

Vollzug des Immissionsschutzrechts;

Wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Gurkenkonserven auf dem Grundstück Fl.Nr. 384 der Gemarkung Langgraben -

hier: Bekanntgabe nach § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stangl GmbH & Co. Gemüse KG, Gmeinbauer 56, 94436 Simbach, hat die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 16 i. V. m. § 19 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Herstellung von Gurkenkonserven auf dem Grundstück Fl.Nr. 384 der Gemarkung Langgraben beantragt.

Gemäß § 1 Abs. 3 der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren) i. V. m. § 3 c UVPG sowie Nr. 7.17.2 der Anlage 1 zum UVPG ist im Rahmen einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles festzustellen, ob auf Grund besonderer örtlicher Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG aufgeführten Schutzkriterien erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind und deshalb die Verpflichtung zur Durchführung einer förmlichen Umweltverträglichkeitsprüfung nach den Vorschriften des UVPG besteht.

Die standortbezogene Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keiner förmlichen Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen ist.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 UVPG bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar ist.

Dingolfing, 14.04.2008  
Landratsamt Dingolfing-Landau

-----

23. Bundeswettbewerb 2008/2010

**„Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“  
Landkreiseentscheid 2008**

### Aufruf des Landrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 23. Mal wird in diesem Jahr der Bundeswettbewerb **„Unser Dorf hat Zukunft- Unser Dorf soll schöner werden“** ausgeschrieben.

Dieser Wettbewerb unterstützt die sich ständig ändernden gesellschaftspolitischen und strukturellen Entwicklungen des ländlichen Raumes und trägt zur Verbesserung der Lebensverhältnisse bei.

Intakte Dörfer sind für das Leben in unserem Landkreis unentbehrlich. Es geht vor allem um die Erhaltung und Entwicklung hoher Lebensqualität für unsere Bürger, die in diesen Dörfern leben, arbeiten sowie ihre Freizeit in intakter Umwelt und Natur verbringen wollen.

Die Dorfgemeinschaft und damit jeder Dorfbewohner ist aufgerufen, aktiv an der Gestaltung des eigenen Dorfes und seiner Umgebung mitzuwirken. Dadurch werden Selbsthilfe und bürgerschaftliche Aktivitäten ausgelöst, die das Zusammenleben im Dorf und den Gemeinschaftsgeist fördern.

Der Wettbewerb will Ortschaften und Gemeinden herausstellen, die in diesen Bereichen Vorbildliches leisten. Sie sollen mit ihren beispielhaften Aktivitäten weitere Dörfer zum Nacheifern anregen.

Ich darf Sie bitten, die Bemühungen bei der Verschönerung unseres engeren Lebensraumes so aktiv wie bisher fortzusetzen. Der Landkreis Dingolfing-Landau wird selbstverständlich bemüht sein, durch Prämien, Urkunden und Baumspenden den Fleiß und die Mühen der Bürger auch heuer wieder zu honorieren.

Für Ihre wohlwollende Unterstützung und Ihren persönlichen Einsatz darf ich Ihnen schon im voraus aufrichtig danken. Jede Beteiligung bedeutet einen Beitrag zur Erhaltung unserer geliebten bayerischen Heimat !

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg im Wettbewerb.

Ihr

gez.

Heinrich Trapp

Landrat

-----

### Anmeldung zum 23. Landeswettbewerb 2008 – 2010 „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

An das  
Landratsamt

druckenNeueingabe

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen!  
Für die Teilnahme am Kreisentscheid genügt es **zunächst**, nur die Punkte unter Ziffer „A“ auszufüllen und zu unterschreiben.

Am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ beteiligt sich verbindlich

#### Teil A

<input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Markt <input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Stadtteil <input type="checkbox"/> Ort
PLZ _____	PLZ _____
Anschrift (Straße) _____	Anschrift (Straße) _____
Telefax _____	Telefax _____
E-Mail _____	E-Mail _____
Ober-/Bürgermeister/in _____	Ortsvorsteher/in _____
Landrat _____	Kreis _____
	Regierungsbezirk _____
Ansprechpartner der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege _____	
<b>Für Rückfragen steht zur Verfügung:</b>	
Name _____	
Telefon _____	E-Mail _____
<b>Angaben über Wettbewerbsteilnehmer:</b>	
<b>Einwohnerzahl</b>	
1950 _____	2007 _____
Stadt bzw. Gemeinde	
1975 _____	2007 _____
Stadtteil, Ortsteil	

#### Teil B

<b>Größe des Gebiets:</b> _____ ha
davon landwirtschaftlich genutzt _____ ha      Wald _____ ha
<b>Landschaftsbild:</b> _____
<b>Dorfform:</b> _____
<b>Typische Baustruktur:</b> _____
<b>Typische Grünstruktur:</b> _____

SNMLF – L 3/20-02.2008



<b>Finanzielle Förderung der Dorf- und Strukturentwicklung</b>		
Förderprogramm (z. B. Dorferneuerung, Städtebauförderung, LEADER)		
_____	Beabsichtigt im Jahr	_____
_____	In der Durchführung seit	_____
_____	Abgeschlossen seit	_____
Mittel insgesamt _____ €	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand (Kreis, Land, Bund, EU)	_____ €
<b>Flurneuordnung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Abgeschlossen (Jahr) _____
<b>Gemeindliche Planungen und Satzungen bzw. Richtlinien</b>		
Bebauungsplan	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Landschaftsplanung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gestaltungssatzung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Baumschutzbesatzung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weitere: _____		
Relevante Planungsunterlagen sind bei der Besichtigung vorzulegen und insbesondere im Hinblick auf die Mitwirkung der Dorfgemeinschaft kurz zu erläutern.		
<b>Betriebe und Beschäftigte</b>	<b>Anzahl Betriebe</b>	<b>Anzahl Beschäftigte</b>
Gastronomie	_____	_____
Industrie und Gewerbe	_____	_____
Handwerk	_____	_____
Landwirtschaft	_____	_____
– Haupterwerb	_____	_____
– Nebenerwerb	_____	_____
<b>Bürgerschaftliche Mitwirkung in Dorf, Landschaft und Gemeinschaft/Eigenleistung</b>		
Freiwillige Arbeitsstunden in den vergangenen 3 Jahren:		ca. _____ Stunden

Dieser Anmeldung sind beigefügt:

1. **Ein kurzer Erläuterungsbericht (max. 3 DIN A 4-Seiten)** und evtl. sonstige zur Beurteilung dienliche Unterlagen. Um eine einheitliche und vergleichbare Darstellung zu gewährleisten, wird gebeten für diesen Bericht die Gliederung der 5 Bewertungsbereiche (siehe Ausschreibung) zu übernehmen. Der Aspekt der bürgerschaftlichen Eigeninitiative soll dabei besonders herausgestellt werden. Die Mitgestaltung des Berichtes durch die Dorfgemeinschaft ist daher naheliegend.
2. **Lageplan** (Ausschnitt max. DIN A 3, empfehlenswertes Original: Maßstab 1:5000, möglichst mit Höhenlinien) mit Aussagen zur Lage des Ortes in der Landschaft, unter anderem mit Gebäuden, Straßen, Gewässern, Wald und sonstigen wesentlichen Landschaftsstrukturen).
3. **Fotos**, die den Zustand vor und zur Zeit der Wettbewerbsteilnahme dokumentieren.

Falls die Stadt bzw. Gemeinde, der Stadt- bzw. Ortsteil bei früheren, gleichnamigen Wettbewerben Auszeichnungen erhalten hat, bitte Art und Jahr angeben.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



-----



### Spendenaufwurf des Müttergenesungswerks 2008



Mütter, die die Chance einer Kur nutzen können, entwickeln neue Kräfte und dies wirkt sich langfristig positiv auf die ganze Familie aus. Gesunde Mütter sind eine verlässliche und wichtige Stütze für alle. Daher lautet auch das Motto der diesjährigen Sammlung „**Endlich mehr Kraft für mich - und meine Familie!**“ Diese Maxime soll unser aller Engagement für Mütter in diesem Jahr begleiten.

Vor allem Kinder brauchen Aufmerksamkeit, Geborgenheit und Rückhalt – die Mütter täglich, ihren Kindern geben. Doch um dies erfüllen zu können, brauchen wir gesunde und starke Mütter. Denn nur, wenn es den Müttern gut geht, kann es auch den Kindern und der ganzen Familie gut gehen. **Helfen Sie uns dabei – Mütter und ihre Kinder zu unterstützen!**

Der Einsatz von Frauen für Familien, für Kinder und pflegebedürftige Angehörige überschreitet oftmals die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit. Die frauenspezifischen und ganzheitlichen Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen des Müttergenesungswerks helfen Müttern, wieder Kraft, Ruhe, Zuversicht und damit Gesundheit zu gewinnen. Hier stehen Mütter und ihre besonderen Lebenssituationen im Mittelpunkt. Gezielte und persönliche Beratung vor der Kur, moderne und individuelle Einrichtungen sowie Angebote zur Nachsorge vor Ort sind die drei Säulen des einzigartigen Angebots des Müttergenesungswerks.

Bei meinen regelmäßigen Besuchen und Gesprächen in den Kliniken und Beratungsstellen wird mir immer wieder bewusst, wie wichtig das Angebot des Müttergenesungswerks ist und was es zu leisten vermag, um Frauen auf ihrem alltäglichen Lebensweg zu unterstützen und ihnen die verloren gegangene Kraft zurückzugeben.

Mit diesem Aufruf möchte ich Sie bitten, sammeln und spenden Sie für die wertvolle Arbeit des Müttergenesungswerks. Engagieren Sie sich jetzt für Mütter und Ihre Kinder!

Herzlichen Dank!

Hausammlung: 03.05. - 18.05.2008

Ihre

Straßensammlung: 03.05. - 18.05.2008



Eva Luise Köhler  
Schirmherrin des Müttergenesungswerkes

-----  
LANDRATSAMT DINGOLFING-LANDAU

gez.  
Heinrich Trapp  
Landrat